SIGNALARCHIV.DE

Regionalverkehr

R-Bahn zum Wriezener Bahnhof?

aus SIGNAL 05/1995 (Juli 1995), Seite 17 (Artikel-Nr: 10000962)

IGEB

DB AG prüft IGEB-Vorschlag

Ein inzwischen schon einige Jahre alter Vorschlag des Berliner Fahrgastverbandes IGEB scheint nun doch Realisierungschancen zu haben: Die Deutsche Bahn AG hat mit Untersuchungen zur Nutzung der Wriezener Bahn zwischen Berlin--Lichtenberg und Berlin Hbf für den Personenverkehr begonnen. Nach Ausbau dieses Streckenabschnittes sollen die heute in Lichtenberg endenden Regionalbahnzüge über Ostkreuz (Unterwegshalt) zum Hauptbahnhof geführt werden, womit vielfältige neue Anschlüsse geboten werden. Allerdings können die Züge nicht direkt in den Hauptbahnhof geführt werden, sondern sie werden am Wriezener Bahnhof enden, wo der heutige Paketbahnhof zum Personenbahnhof umgebaut werden soll. Mit dieser im Vergleich zu den "Jahrhundertprojekten" relativ kleinen Maßnahme würde die Bahnfahrt für täglich mehrere tausend Reisende schneller und bequemer.

Blick nach Westen auf die Hamburger Bahn, etwa 1 km östlich des Bahnhofes Falkensee. Die Arbeiten an dem Gleispaar für die Fern- und Regionalzüge erfolgten im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 2 und sind fast abgeschlossen. Ende Mai konnte der Abschnitt Falkensee Spandau zunächst eingleisig in Betrieb genommen werden. Demgegenüber ist die Wiederinbetriebnahme der S-Bahn noch immer ungewiß. Der rechts im Bild zu erkennende, zum umgebaute (Buletten- Susi) veranschaulicht die Situation: Die Politiker haben die S-Bahn vorläufig auf ein Abstellgleis rangiert. Selbst der Damm ist hier, westlich der Brücke über die geplante Umgehungsstraße von Falkensee, nur für zwei Gleise angelegt worden. (Foto: Heinz-Peter Schwarz)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10000962.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten